



Nutztiere und Haustiere

Es gibt viele verschiedene Tiere auf der Welt: kleinere und größere, dickere und dünnere, bunte und einfarbige. So unterschiedlich wie die Tiere selbst sind auch ihre Lebensräume. Tiere leben an unterschiedlichen Orten: im Wald, im Wasser, unter der Erde oder im Dschungel. Das sind die Wildtiere.

Es gibt aber auch Tiere, die mit dem Menschen eng verbunden sind. Man unterscheidet zwischen Nutztieren und Haustieren.

Nutztiere



Nutztiere sind nützlich für uns Menschen. Von ihnen bekommen wir Milch, Fleisch oder Wolle. Früher unterstützten sie die Bauern auch bei ihrer Arbeit. Bei uns leben Nutztiere vor allem auf dem Bauernhof.

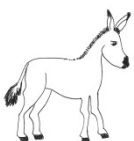
Das Schwein ist eines der bekanntesten Nutztiere. Es liefert Fleisch für verschiedene Wurstsorten, aber auch für verschiedene Fleischgerichte wie das Wienerschnitzel. Das weibliche Schwein nennt man „Sau“, das männliche Schwein heißt „Eber“ und die ganz Kleinen heißen „Ferkel“.

Von der Kuh bekommen wir nicht nur Fleisch, sondern auch Milch. Die Kuh muss jeden Tag gemolken werden. Die Milch wird dann an die Molkerei verkauft, wo sie in Flaschen oder Packungen gefüllt oder weiter verarbeitet wird. Aus Milch werden Käse, Butter, Schlagobers oder Joghurt gemacht. Das Junge der Kuh heißt „Kalb“ und das männliche Tier heißt „Stier“ oder „Bulle“.

Auch Hühner sind Nutztiere. Von ihnen bekommen wir Fleisch und Eier. Hühner legen besonders viele Eier, wenn sie viel Auslauf bekommen, weil sie dann glücklicher sind. Daher kann man sie tagsüber auf der Wiese beobachten. Nachts brauchen Hühner jedoch einen Stall, um vor ihren Feinden, wie zum Beispiel dem Fuchs, geschützt zu sein. Schafe und Ziegen gehören auch zu den Nutztieren. Schafe sind friedlicher als Ziegen. Ziegen sind sturer als Schafe. Dafür sind Ziegen wahre Klettermeister, die man oft auf Felsen stehen sehen kann. Von beiden Nutztieren bekommen wir Milch – die Schafmilch, aus der Schafkäse gemacht wird, und die Ziegenmilch, aus der Ziegenkäse gemacht wird. Von den Schafen nutzen wir Menschen auch das Fell. Daraus wird Wolle, die wir für die Kleidung brauchen, gemacht.



Ein besonders schönes Nutztier ist das Pferd. Pferde wurden früher vom Bauern eingesetzt, um den Wagen zu ziehen oder bei der Feldarbeit zu helfen. Heute haben die Bauern Traktoren. Daher ist das Pferd kein wirkliches Nutztier mehr. Das Pferd ist heute hauptsächlich Freund des Menschen. Auf dem Pferd kann man reiten. Auch der Esel wurde für Zugarbeiten eingesetzt. Esel sieht man bei uns heute jedoch kaum noch.



Abca

Beantworte die Fragen zu dem Text. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Was wird aus der Kuhmilch gemacht?

Warum müssen Hühner in der Nacht im Stall bleiben?

Wodurch wurden Pferd und Esel auf dem Bauernhof ersetzt?

Die Kuh ist weiblich. Wie nennt man aber das männliche Tier?

Warum nennt man die Tiere Nutztiere?

Haustiere

Haustiere leben bei uns zu Hause und können uns treue Begleiter und Freunde sein. Das bekannteste Haustier ist der Hund. Es gibt viele verschiedene Hunderassen: Dackel, Pudel, Schäferhund, Malteser, Labrador und viele mehr. Hunde sind aber nicht nur Haustiere, sondern werden auch zu Polizeihunden, Suchhunden oder Wachhunden ausgebildet. Sie sind sehr treue Freunde. Wenn man einen Hund als Haustier hat, bedeutet das Verantwortung und Arbeit, denn man muss mehrmals täglich mit ihm spazieren gehen und muss auch regelmäßig in die Hundeschule. In der Hundeschule lernt der Hund auf Befehle wie „Sitz“, „Platz“ oder „Gib Pfote“ zu reagieren.

Die Katze ist ein sehr kuscheliges Haustier. Sie hat ein dichtes Fell in grau, braun, schwarz, weiß oder rot. Manche Katzen können auch ein zweifärbiges oder auch ein dreifärbiges Fell haben. Katzen fangen am liebsten Mäuse oder Frösche. Es gibt aber auch Katzen, die lieber im Haus auf der Fensterbank oder auf der Terrasse liegen. Diese Katzen werden von uns Menschen gerne verwöhnt.


Andere Menschen mögen lieber kleinere Haustiere wie Hamster, Meerschweinchen, Mäuse oder Hasen. Diese leben meistens in größeren oder kleineren Käfigen, die mit Stroh, Gras und einem kleinen Häuschen eingerichtet sind. Auch wenn diese Tiere weniger Arbeit machen als ein Hund, so müssen auch sie regelmäßig gefüttert und mit Wasser versorgt werden. Auch der Käfig muss gereinigt werden.



Es gibt aber auch Haustiere, die es nicht mögen, wenn man sie streichelt oder spazieren führt. Diese Haustiere leben in Aquarien. Man kann größere und kleinere Fische, Schnecken, Krebse und Schildkröten in einem Aquarium halten. Ein Aquarium muss frei von Algen sein und für die Tiere ist es wichtig, dass das Wasser sauber ist. Daher muss man ein Aquarium regelmäßig putzen. Die Tiere müssen auch regelmäßig gefüttert werden. Dabei muss man darauf achten, dass man das für die Fische und Schildkröten passende Futter kauft. Auch die Ausstattung ist wichtig. Die Tiere müssen sich verstecken können. Dafür kann man kleine Schlösser, Boote oder Höhlen ins Aquarium stellen.

Wellensittiche, Papageien und Kanarienvögel sind auch sehr beliebte Haustiere, die mit ihrem lauten Zwitschern gute Laune verbreiten. Ihr buntes Federkleid in blau, grün, gelb und rot ist besonders schön anzusehen.





Hast du auch ein Haustier? Oder hättest du gerne ein Haustier? Schreibe auf, welches Haustier du hast oder du dir wünschst!



Verbinde die kurzen Geschichten mit der passenden Überschrift.

Die Tiere des Waldes	Glückliche Hühner	Unser Zuhause ist im Wasser	Ein treuer Freund
<p>Auf fast jedem Bauernhof gibt es Hühner. Von ihnen bekommen wir Fleisch und Eier. Damit die Hühner glücklich sind und viele Eier legen, brauchen sie genügend Auslauf.</p>	<p>Hunde sind sehr treue Freunde und wenn man mit ihnen in die Hundeschule geht, lernen sie „Sitz“, „Platz“ oder „Gib Pfote“.</p>	<p>Rehe, Wildschweine, Füchse und Dachse sind Waldtiere. Sie eignen sich nicht als Haustiere oder Nutztiere.</p>	<p>Ein Aquarium muss frei von Algen sein und für die Fische, Schildkröten, Krebse und Schnecken ist es wichtig, dass das Wasser sauber ist.</p>



Steigerungsformen verwenden wir mit Wiewörtern, wenn wir etwas miteinander vergleichen.

Es gibt **3 verschiedene Formen**: Grundform, Mehrform und Meistform. In der Tabelle findest du Beispiele für die Mehrform:

Grundform	Mehrform	
groß	größer	Sabine ist größer als Max.
klein	kleiner	Ein Hamster ist kleiner als eine Katze.
dick	dicker	Der Mantel ist dicker als der Pullover.
dünn	dünn	Ein Heft ist dünn als ein Buch.



Schreibe das fehlende Wort in der Mehrform. Benütze dafür das Wort, das in der ersten Spalte steht. Mach es so, wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

groß	Schäferhunde sind <u>größer</u> als Pudel.
nützlich	Manche Tiere sind _____ als andere Tiere.
einfach	Kleine Haustiere, wie zum Beispiel Meerschweinchen, sind _____ zu halten als Hunde.
kuschelig	Katzen sind _____ als Fische.
friedlich	Ziegen sind sture Tiere. Schafe sind _____ als Ziegen.
glücklich	Hühner sind _____, wenn sie viel Auslauf haben.
schnell	Tiger laufen _____ als Pferde.

